



Die **Radtourenfahrt** (RTF), früher auch **Radtouristikfahrt**, ist eine populäre Radsportveranstaltung für jedermann im Rahmen des Breitensportangebots des Bundes Deutscher Radfahrer e. V. Der Teilnehmer kann dabei ausgeschilderte Strecken zwischen in der Regel 41 und 170 km Länge im öffentlichen Verkehrsraum unter Beachtung der StVO absolvieren. Es dürfen dabei seitens des Veranstalters keine Zeiten oder Platzierungen ermittelt werden. Ausgerichtet wird eine Radtourenfahrt von einem Radsportverein. Dieser muss dazu gewisse Kriterien des Bund Deutscher Radfahrer (insbesondere die Generalausschreibung) erfüllen sowie eine behördliche Genehmigung erhalten. Die vom Veranstalter angebotenen Strecken werden ausgeschildert. Außerdem kann der Veranstalter an den Kontrollstellen (s.u.) Getränke und einen Imbiss anbieten, was regelmäßig der Fall ist. Ausgetragen werden kann eine Fahrt an einem Wochenend- oder Feiertag im Zeitraum von ca. Mitte März bis Mitte Oktober. Das Startfenster für die Teilnehmer ist meist zweistündig am Morgen oder Vormittag. Für die Teilnahme darf der Veranstalter ein Startgeld von den Teilnehmern verlangen. Dieses beträgt (Stand 2015) für BDR-Mitglieder meist 4 € (maximal 7 €) und für Nichtmitglieder meist 6 €. Abhängig von den Vorschriften des Landesradsportverbands ist in aller Regel das Tragen einer Rückennummer durch den Teilnehmer bei einer Radtourenfahrt Pflicht. Für das erfolgreiche Zurücklegen einer ausgeschilderten Strecke bei einer RTF wird der Teilnehmer mit Punkten belohnt:

- 1 Punkt für 40 - 69 km
- 2 Punkte für 70 - 109 km
- 3 Punkte für 110 - 149 km
- 4 Punkte für 150 - 199 km
- 5 Punkte für ab 200 km
- 6 Punkte für Veranstaltungen des Radmarathoncups Deutschland

BDR-Mitglieder, die eine RTF-Wertungskarte besitzen, können diese Punkte damit sammeln und am Jahresende dafür eine Prämie vom BDR erhalten, sofern eine Mindestpunktzahl erfahren worden ist. Um sicherzustellen, dass ein Teilnehmer eine Strecke auch tatsächlich abgefahren ist, werden an geeigneten Streckenabschnitten Kontrollstellen eingerichtet, an denen der Teilnehmer einen Stempel auf seine Kontrollkarte erhält. Eine RTF wird auch als Formel A des Breitenradsports benannt. Auch hier gilt, über den Link Breitensportportal auf der Startseite, können Sie sich über die bundesweiten Veranstaltungen informieren.